

## was wo wann

### Kino

**Oberdorf:** 17 und 20 Uhr „The first Avenger: Civil War (3D)“. 17.30 und 20.15 Uhr „Angry Birds - Der Film“.

### Notdienst

**Apotheken:** Apotheke am Rathaus. Hardter Apotheke, Hardt. **Zentrale Notfalldienstnummer:** 01 80/51 92 92 380.

### Treffs/Vorträge

**Vöhringen:** 14.30 Uhr VdK-Treff mit Vortrag von Fritz Ruthardt.

### Vereine/Verbände

**Arcus e.V. Agentur für Soziales:** 9 bis 12 Uhr Sprechstunde, Mühlstraße 6.

### Sonstiges

**Bürgerbüro:** 9 bis 18 Uhr, Rathaus. **Deutsche Rentenversicherung Bund:** 17.30 Uhr Sprechtag, Marktplatz 7. **Diakonische Bezirksstelle:** 10 bis 12 Uhr Sprechzeit, Dekanatsstraße 6, Telefon 074 54-22 76. **Marktplatz:** 8 bis 12.30 Uhr Wochenmarkt. **Schulsozialarbeit:** 7.30 bis 8.30 Uhr Grund- und Werkrealschule. 8.15 bis 12.30 Uhr Lina-Hähne-Realschule. 12.30 bis 14 Uhr Schülercafé. **Bergfelden:** 15 bis 18 Uhr Kinder- und Jugendbüro, Sprechzeit mit Stadtjugendpflegerin Gertrud Teller, Rathaus, Telefon 074 54-98 09 15 22.

### Freizeit

**Freibad Susolei:** 8 bis 20 Uhr. **E-Biker:** 15 Uhr Treffpunkt Marktplatz. **Mountainbiker:** 18.30 Uhr Treffpunkt Marktplatz. **Stadtbücherei:** 9.30 bis 13.30 und 14 bis 18 Uhr geöffnet, Bergstraße 37, Tel. 074 54-40 79 48. **Schülercafé Breitstraße:** 12 bis 14 Uhr.

### Ausstellungen

**Kloster Kirchberg:** 9.30 bis 18 Uhr Ausstellung „Retrospektive“ mit Werken von Heinz Gerlach, Konventgebäude. **Schloss Glatt:** 14 bis 17 Uhr Kultur- und Museumszentrum geöffnet.

### Jubilare

**Vöhringen:** Ernst Rauch, 70. **Leinstetten:** Fridolin Reholz, 80.

### Totentafel

**Marschalkenzimmer:** Lore Kohler, geborene Zeller, starb am 5. Mai im Alter von 89 Jahren. Die Trauerfeier ist am Freitag, 13. Mai, um 17 Uhr in der Neupostolischen Kirche in Dornhan.

## Vorfahrt nicht beachtet

**Sulz.** Rund 5000 Euro Sachschaden entstanden bei einem Unfall am Mittwoch gegen 8.30 Uhr auf der Stuttgarter Straße. Ein 77-jähriger Autofahrer war auf der Freudensdörfer Straße unterwegs und missachtete an der Kreuzung zur Stuttgarter Straße die Vorfahrt eines Lastwagens. Die Fahrzeuge stießen zusammen. Beide Fahrer blieben unverletzt.

## Der Weg zum perfekten Klang

Workshop mit Uli Gutscher für die Big Band des Albeck-Gymnasiums / Heute Konzert

Feinheiten bei der Artikulation, ein akzentuierteres Spiel, einheitliche Tonlängen und ein pointierter Rhythmus: Uli Gutscher legt Wert auf Details. Der Posaunist und -Dozent feilte am Mittwochnachmittag mit der Big Band des Albeck-Gymnasiums am Jazz-Sound mehrerer Stücke, die das Ensemble mit Martin Schneider geübt hatte. Beim gemeinsamen Konzert mit dem Uli-Gutscher-Quintett werden die 26 Schüler heute Abend zeigen, was sie gelernt haben.

CRISTINA PRIOTTO

**Sulz.** Welches Uli Gutschers Lieblingsinstrument ist, kann man leicht erkennen: Eine Posaune prangt auf dem dunkelblauen T-Shirt des 61-Jährigen. Kleidungs-mäßig unterscheidet sich der Stuttgarter Posaunist und Pianist damit nicht sehr von den Schülern, die in der Big Band des Albeck-Gymnasiums spielen. Was das musikalische Talent betrifft, können die 26 Mitglieder von dem erfahrenen Musiker hingegen sehr viel lernen. Genau das war am Mittwoch das Ziel eines Workshops: Einen Nachmittag nahm sich Gutscher Zeit, um mit dem Ensemble an diversen Stücken zu feilen. „Habt Ihr Platz zum Ziehen?“, fragt der Posaunist seine Bläserkollegen. Einige Jungsrücken die Stühle weiter nach hinten, dann kann's losgehen. Big Band-Leiter Martin Schneider lässt die Schüler das Stück „Feeling good“ spielen.

Uli Gutscher lauscht derweil mit den Noten in der Hand, nickt anerkennend, als Katrin Kolos mit soughem Timbre zu singen beginnt und wippt im Rhythmus mit den Füßen. Als der letzte Ton verklungen ist, ruft der Musikdozent anerkennend: „Bravo!“ und klatscht. Nun tauschen Schneider und Gutscher die Rollen. „Lasst uns die Feinheiten bei der Artikulation ausarbeiten“, gibt der 61-Jährige



Nach Registern, Tutti oder gezielt einzelne Takte ließ Uli Gutscher am Mittwochnachmittag die Big Band des Albeck-Gymnasiums wiederholen und üben. Der Jazz-Posaunist leitete einen Workshop zur Vorbereitung auf das Konzert. Bilder: cap

den Schülern den ersten Auftrag. Zunächst setzt die Rhythmusgruppe ein. „Das war besser“, lobt der Jazz-Musiker und empfiehlt dem Pianisten: „Das könntest Du noch etwas akzentuierter spielen“. Als Experte achtet Uli Gutscher auch auf kleinste Nuancen: „Die Viertel sollten kürzer sein, die Achtel dafür breiter“, rät der Musikdozent dem Saxofon-Registrierer. Beim nächsten Durchgang versuchen die Schüler, das Gehörte umzusetzen, derweil Martin Schneider die Tipps des Profis als Notizen festhält und seinen Schützlingen von der Mitte der Aula aus zuhört. Der Leiter der Big Band kann stolz auf die Musiker sein, denn Gutscher attestiert den Bläsern bei der pfiffigeren gespielten Wiederholung: „Das war super und hat eine ganz andere Wirkung“.

Da die Gymnasiasten nach dem morgendlichen Benefizlauf (siehe den Bericht auf der zweiten Seite) und einigen Stunden Unterricht teils etwas müde auf den Stühlen

„Die Viertel sollten kürzer sein, die Achtel dafür breiter“  
Tipps von Uli Gutscher



Noch können die Fitnessgeräte auf dem Dorfplatz in Holzhausen nicht genutzt werden. In Kürze soll der „Erwachsenen-Spielplatz“ eingeweiht werden. Bild: cap

sitzen, gibt Gutscher nebenbei Ratschläge zu Haltung und Atmung.

Bei einer schwierigen Stelle lässt Gutscher die Schüler und die zwei erwachsenen Mitglieder Eberhard Stiehle und Karl Mutschler den Rhythmus zu sprechen und schnippt dazu mit den Fingern. Als das Stück theoretisch zu sitzen scheint, lässt der 61-Jährige „Feeling good“ als Komplet-Durchlauf spielen. Spätestens, als nach wenigen Takten das tiefe Blech einsetzt, haben die Big Band-Mitglieder zu einem groovigen Sound gefunden. Der Spaß am musikalischen Zusammenspiel ist allen Beteiligten anzusehen und anzuhören. Dazu trägt auch bei, dass der Workshop-Leiter als langjähriger Dozent an der Musikhochschule in Stuttgart ein guter Pädagoge ist, der Lob und Anregungen konstruktiv verbindet: „Das war klasse!“, zeigt sich Uli Gutscher nach einem fehlerfreien Durchlauf beeindruckt.

Nun übernimmt wieder Martin Schneider, dirigiert das nächste Stück, der Jazz-Kenner hört zu und macht Verbesserungsvorschläge. Am Ende des Nachmittags sind die Schüler zwar geschafft, haben aber viel über jazziges Spielen gelernt.

Wie die Schüler dank der Tipps spielen und wie die Profi-Band kling, können Jazz-Freunde heute Abend beim Auftritt des Uli-Gutscher-Quintetts mit Uli Gutscher (Posaune), Werner Acker (Gitarre), Tilman Jäger (Piano), Thomas Krusch (Kontrabass) und Herbert Wachter (Schlagzeug) hören.

**Info** Das Konzert ist heute, Donnerstag, 12. Mai, um 20 Uhr in der Aula des Albeck-Gymnasiums. Karten gibt es an der Abendkasse.



Sängerin Katrin Kolos hört aufmerksam zu, als Uli Gutscher Tipps gibt.

## Freie Plätze im Mädchenkurs

**Sulz.** Beim Selbstbehauptungstraining der Aktion „Sulzer Sonnenstrahl“ für Mädchen zwischen sieben und 13 Jahren am Samstag, 14. Mai, von 9.30 bis 13.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus sind noch Plätze frei. Das Angebot ist kostenlos. Erfahrene Pädagoginnen der Akademie „Eigen-Sinn“ werden diesen Kurs leiten. Ziel ist es, Mädchen in ihrem Alltag zu stärken und ihnen Mut zu machen, bei Beleidigungen und Grenzüberschreitungen durch andere selbstbewusst aufzutreten.

**Info** Anmeldungen sind bei der Diakonischen Bezirksstelle Sulz (Telefon 074 54/22 76) möglich.

## Radwegausbau: Frist verlängert

**Sulz/Aistaig.** Ob und wann der Neckartalradweg zwischen Sulz und Aistaig ausgebaut werden kann, ist weiter unklar. Wie Bürgermeister Gerd Hieber dem Gemeinderat mitteilte, wartet die Verwaltung auf einen Vereinbarungsentwurf des Ministeriums für Ländlichen Raum. Die Beteiligten haben sich inzwischen grundsätzlich über die Sanierung geeinigt, das Ministerium, das Forst BW vertritt, lässt die Stadt mit einer Antwort aber zapeln. Da die Frist für Anträge auf Förderzuschüsse Ende Mai ausläuft und Hieber nicht damit rechnen, bis dahin eine Antwort zu bekommen, hat die Stadt eine Verlängerung bis Ende 2016 beantragt. Hieber hofft auf Unterstützung des Radwegausbau-Projekts durch den neukonstituierten Landtag. cap

### NOTIZEN

#### Jahrgang 1939

**Bergfelden.** Der Jahrgang 1939 aus Bergfelden trifft sich am Freitag, 13. Mai, um 16 Uhr im Gasthaus Zur grünen Au.

#### Training AH-Kombi

**Bergfelden.** Die AH-Kombi Bergfelden/Holzhausen trainiert heute und am Donnerstag, 19. Mai, um 20 Uhr in Holzhausen.

#### Jahrgang 1939

**Bergfelden.** Der Jahrgang 1939 aus Bergfelden trifft sich am Freitag, 13. Mai, um 16 Uhr im Gasthaus Zur grünen Au.

#### Rentner in Horb

**Dürrenmetztetten.** Die Rentner aus Dürrenmetztetten treffen sich am Donnerstag, 12. Mai, um 14 Uhr beim Sportplatz zur Abfahrt nach Horb. Dort wird eine kleine Wanderung zum „Rauschbart“ unternommen, mit einer Einkehr und Ausblick ins Neckartal.

#### Termin Powergruppe

**Vöhringen.** Die Powergruppe der SG Vöhringen trifft sich um 20 Uhr zur Fitnessgymnastik in der Turn- und Festhalle.

## Fitnessgeräte stehen

Neue Attraktion auf dem Holzhauser Dorfplatz

**Als erster Sulzer Stadtteil verfügt Holzhausen jetzt über drei Outdoor-Fitnessgeräte für Erwachsene. Aufgestellt wurden die drei Elemente bereits, die Einweihung wird noch folgen.**

**Holzhausen.** Die Idee hatte Ortsvorsteher Lutz Strobel vor gut einem Jahr öffentlich gemacht. Inspiriert dazu wurde Strobel bei der Landesgartenschau in Nagold. Die drei Fitnessgeräte für Freiluft-Sport ersetzen zum Teil den Wegfall des dort einmal geplanten Spielplatzes.

Der Initiator des Sportplatzes für Erwachsene ist überzeugt, dass ein solches Angebot von den Bürgern gut angenommen wird. Bei den Sportgeräten handelt es sich unter anderem um einen Cross-Trainer und einen Body Flexer. Bauarbeiter hatten vergangene Woche Löcher gegraben und jetzt das Trimm-Trio aufgestellt.

Etwa die Hälfte der Kosten von 13000 Euro muss der Ort durch Spenden aufbringen. Die Stiftung für Soziales und Umwelt der Kreissparkasse Rottweil unterstützt das Projekt mit 1000 Euro. cap

## Bürger sammeln Ideen für die Ortsmitte

Workshop zur Neugestaltung mit Martin Müller in Holzhausen / „World Café“ am 8. Juli geplant

Mit der Ortsmittelpunktgestaltung von Holzhausen beschäftigte sich ein Workshop am Dienstag, der von Martin und Max Müller geleitet wurde. Diskutiert wurde mit Mitgliedern des Ortschaftsrats, des Arbeitskreises „Dorf gemeinschaftsraum“ und mit Sabrina Glöckler und Lena Halle von der Stadtverwaltung im Rahmen von „Sulz engagiert“. Als erstes Ergebnis wurde ein weiteres Treffen am 8. Juli vereinbart.

JÜRGEN A. KLEMENZ

**Holzhausen.** Zettel um Zettel füllen nach und nach die drei aufgestellten Pinwände im Holzhauser Rathaus. Im Sitzungssaal rauchen die Köpfe an vier Stehtischen, Vorschläge, durchaus auch utopische, werden aufgeschrieben und an die Pinwände geheftet. Da kommt Ei-

niges zusammen, was die rund 15 Teilnehmer des Workshops an Ideen entwickeln, wie Holzhausen attraktiver und lebenswerter wird.

Vordergründig geht es um die Ortsmittelpunktgestaltung, bei der der Wunsch nach einem Dorfgemeinschaftsraum, einem gut sortierten Laden und möglichst einer Gaststätte im Vordergrund stehen. Nicht so recht anfreundlichen können sich die Mitwirkenden man sich mit dem Gedanken, den die Stadtverwaltung verfolgt: Nachdem ein Verkaufsangebot der Eigentümerin für das Gasthaus Am Berg vorliegt, prüft die Stadt den Kauf. Dort sollen dann anerkannte Flüchtlinge in der Anschlussunterbringung untergebracht werden. Die Gasträume könne man abtrennen, so ein Vorschlag der Stadt, und dort den gewünschten Dorfgemeinschaftsraum integrieren. Diese Kombination hielt am Dienstag niemand für machbar, wie die Diskussion schnell zeigte.

Ortsvorsteher Lutz Strobel sähe es viel lieber, wenn jemand die Gaststätte übernehmen und betreiben würde. Zudem ist man der Meinung, dass der Dorfgemeinschaftsraum im Ortskern sein sollte. Ursprünglich war gedacht, einen solchen Raum in das geplante Mehrfamilienhaus der Firma Sülzle zu integrieren, das hinter dem Rathaus entstehen soll. Auch im bestehenden Mehrfamilienhaus, in dem im Erdgeschoss zuletzt die Bäckerei Schwind war, kann man sich einen Dorfgemeinschaftsraum vorstellen – noch besser aber wieder einen Laden. Positiv ist, dass dafür mit Martin Sydow von der „Brotgehemin GmbH“ aus Loßburg ein Interessent vorhanden ist. Schwind möchte aber nicht einem Konkurrenten den Laden vermieten. Eine Idee war, dass in einem Laden heimische Selbstvermarkter ihre Waren anbieten und das daneben im Backhaus gebackene Holzbrot verkauft werden könnte.

Den Erhalt von Schule und Kindergarten sehen viele Teilnehmer als wichtig für die Attraktivität an.

Martin Müller ermunterte die Teilnehmer, ruhig auch mal Visionen freien Lauf zu lassen. „Schimpfen, spinnen, schaffen“ nannte Müller diese Philosophie. Vorangehen müsse der Ortschaftsrat, der Bürger auf ihre Begabungen ansprechen und dann Begeisterung in der Bevölkerung wecken müsse. Dabei sei ein Trialog zwischen Verwaltung, Politik und der Bürgerschaft ganz wichtig.

Die erarbeiteten Vorschläge wurden am Dienstag nach Oberbegriffen sortiert und zusammengefasst, eruiert, was für diese Vorschläge förderlich oder hinderlich sein könnte, wer sich darum kümmert und bis wann ein Vorschlag umgesetzt werden kann.



Beim Workshop über die Steigerung der Attraktivität von Holzhausen diskutieren (von links) Marion Plocher, Heide Schaaf und Gerhard Müller. Bild: enz

Bei der Ortsmittelpunktgestaltung kam zum Beispiel eine Anregung, eine Art Barfußpark mit dem geplanten Brunnen zu kombinieren, das Backhaus stärker zu nutzen, mal Backtage mit Flüchtlingen zu machen oder bei einer Vereinshockete auch mal Pizza zu backen. An zusätzlichen Angeboten wurden unter anderem Genuss- oder historische Wanderungen (Kräuter oder Streuobst) mit Verköstigung beim Rastplatz Pfingstbrunnen oder am Backhaus vorgeschlagen.

In einer Zukunftswerkstatt sollen die erarbeiteten Vorschläge vorgestellt und möglichst neue Anregungen aufgenommen werden. Davon will Martin Müller noch mit dem Jugendclub Kontakt aufnehmen.

**Info** Die Zukunftswerkstatt „World Café Holzhausen“ ist am Freitag, 8. Juli, um 19 Uhr in der Panoramahalle.